

**facebook**

## **Modul Freundeslisten**

Leitfaden zum Schutz der Privatsphäre  
in Sozialen Netzwerken – **facebook**



**klicksafe.de**

Die EU-Initiative für mehr  
Sicherheit im Netz

**Titel:**

Freundeslisten - Leitfaden zum Schutz der Privatsphäre in Sozialen Netzwerken - Facebook

**Autor:**

klicksafe Redaktion

Stand: Januar 2013

*Herausgeber:*

klicksafe ([www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)) ist eine Initiative im Safer Internet Programme der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet. klicksafe wird gemeinsam von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz (Koordination) und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) umgesetzt.

*Koordinator klicksafe:*

Peter Behrens, LMK

The project is co-funded by the European Union, through the Safer Internet plus programme: <http://ec.europa.eu/saferinternet>

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in diesem Dokument trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber und der Autoren ausgeschlossen ist.

*Kontaktadressen:*

klicksafe-Büros

c/o Landeszentrale für Medien und  
Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz  
Turmstraße 10  
67059 Ludwigshafen  
Tel: 06 21 / 52 02-271  
Fax: 06 21 / 52 02-279  
URL: [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

c/o Landesanstalt für Medien  
Nordrhein-Westfalen (LfM)  
Zollhof 2  
40221 Düsseldorf  
E-Mail: [klicksafe@lfm.-nrw.de](mailto:klicksafe@lfm.-nrw.de)  
URL: [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)



Nichtkommerzielle Vervielfältigung und Verbreitung ist ausdrücklich erlaubt unter Angabe der Quelle [klicksafe.de](http://klicksafe.de) und der Webseite [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

## Inhalt

Inhalt.....	3
Freundeslisten – Wenn Dein Chef mit Dir befreundet ist.....	4
Allgemeine Information.....	4
Problematik.....	4
Die vollständige Freundesliste .....	5
Wie erstellt man „Benutzerdefinierte Listen“? .....	5
Was sind „Intelligente Listen“ und wie funktionieren sie?.....	7
Was sind „Standard-Listen“ und wie funktionieren sie?.....	9
Wem erzähle ich was? – Kontrolle über selbsterstellte Inhalte durch das Nutzen von Listen.....	10
Wie lassen sich Kontakte in neue Listen einordnen bzw. von ihnen entfernen? .....	13

## **Freundeslisten – Wenn Dein Chef mit Dir befreundet ist...**

### **Allgemeine Information**

Mit dem Begriff „Freunde“ werden innerhalb des Sozialen Netzwerks Facebook diejenigen Nutzer bezeichnet, mit denen man sich vernetzt. Hierfür müssen Freundschaftsanfragen gestellt werden, die anschließend bestätigt werden können, sofern der Nutzer der Freundschaft und somit einer Verbindung zwischen den beiden Konten zustimmen möchte.

Daneben gibt es Möglichkeiten, eine Freundschaftsanfrage zu „ignorieren“ oder „abzulehnen“. Hierüber wird der Antragsteller nicht informiert.

„Befreundet“ zu sein bedeutet im Rahmen von Facebook, sich gegenseitig Einblick in die eigene Chronik (weitere Informationen in der klicksafe Info zur Facebook Chronik) zu gewähren sowie Informationen, Nachrichten, Bilder, Videos etc. tauschen oder beispielsweise gemeinsam „Apps“ (Anwendungen wie bspw. Spiele) nutzen zu können.

### **Problematik**

Soziale Netzwerke – wie beispielsweise Facebook – werden dazu genutzt, mit Personen aus verschiedenen sozialen Zusammenhängen in Kontakt zu treten oder zu bleiben. Zu den virtuellen „Freunden“ gehören heute Verwandte, Kollegen, alte Schulfreunde, Internetfreunde, Kommilitonen aus der Zeit an der Universität, Freunde aus dem Fitnessstudio und viele mehr. Es kann sich bei einer Netzwerkfreundschaft auch um eine flüchtige Bekanntschaft von der letzten Party handeln. Hierbei besteht die Gefahr, dass durch die in Facebook voreingestellten Sicherheits- und Privatsphäre-Einstellungen einzelne Personen ungewollt große Einblicke in eigene Privatsphäre erlaubt werden.

Sinnvoller ist es, im Bezug auf Facebook-„Freunde“ von „Kontakten“ zu sprechen. Deshalb ist die Funktion, die eine Kategorisierung der Freunde ermöglicht, sinnvoll und wichtig. Hierfür können eigene Listen erstellt werden: den Kontakten, die hier zusammengefasst sind, können anschließend bestimmte Inhalte zugänglich gemacht werden. Andere Kontakte innerhalb des Kontos haben keinen Zugang zu diesen Inhalten. Dies macht beispielsweise Sinn, wenn alte Klassenfotos nur mit den ehemaligen Klassenkameraden geteilt werden sollen.

Es gibt drei Arten solcher Listen auf Facebook: „Benutzerdefinierte Listen“, „Intelligente Listen“ und „Standard-Listen“ (Weitere Informationen zu dem Thema Freundeslisten finden sich auch im Hilfebereich von Facebook unter [www.facebook.com/help](http://www.facebook.com/help)).

## Die vollständige Freundesliste

Eine vollständige Liste der eigenen Freunde finden Facebook Nutzer auf ihrer eigenen Chronik unter „Freunde“. Diese Übersicht ist standardmäßig als öffentlich sichtbar eingestellt. Aus Rücksicht auf die Privatsphäre der eigenen Kontakte, sollte hier ein engerer Personenkreis ausgewählt werden. Dies kann innerhalb der Freunde-Übersicht unter „Bearbeiten“ eingestellt werden:



Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand: 16.01.2013)

## Wie erstellt man „Benutzerdefinierte Listen“?

„Benutzerdefinierte Listen“ sind Listen, die der Facebook-Nutzer selbst erstellen und betiteln kann. Der Nutzer kann entscheiden, welche „Freunde“ er aus der Gesamtliste der „Freunde“ auswählt und der Liste hinzufügt. Möglich sind beispielsweise Listen wie: „Nachbarschaft“, „Sportfreunde“, „Vereinsmitglieder“ usw. Diese Listen sind nur innerhalb des eigenen Benutzerkontos sichtbar und somit für anderen Facebook-Nutzer nicht zu sehen. Um eine benutzerdefinierte Liste zu erstellen, wählt man auf der Facebook-Startseite in der linken Spalte den Button „Mehr“ rechts neben „Freunde“ aus.

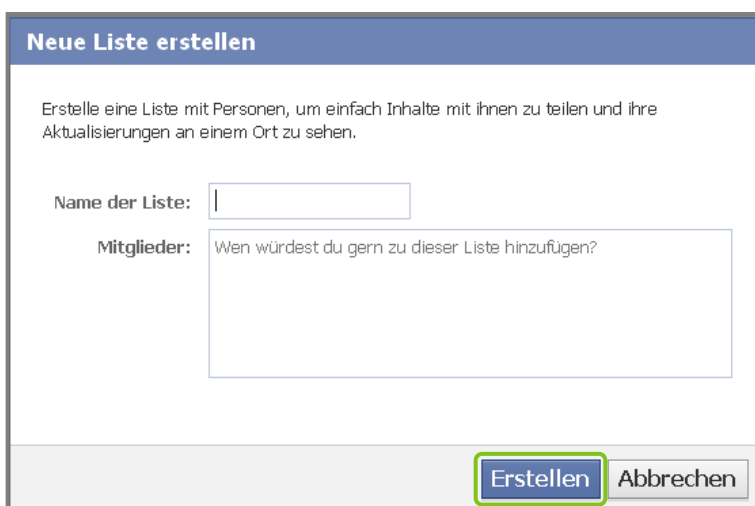


(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand 16.01.2013)

Danach auf „Liste erstellen“ klicken:



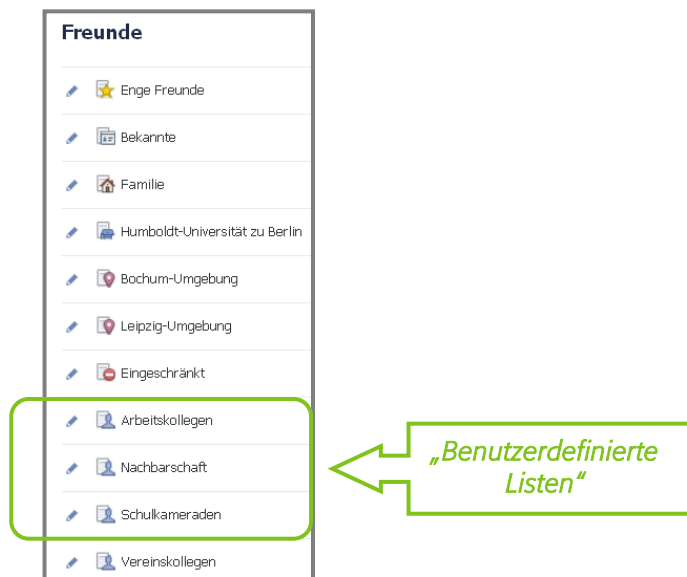
(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand 16.01.2013)



(Quelle: [www.facebook.com](http://www.facebook.com); Stand: 16.01.2013)

Nachdem die Liste benannt wurde, ist es möglich, Facebook-Kontakte als Mitglieder der Liste hinzuzufügen. Dies kann allerdings jederzeit passieren und kann an dieser Stelle übersprungen werden. Durch einen Klick auf „Erstellen“ wird die neue Liste angelegt.

Wie neue Mitglieder einer Liste hinzugefügt werden bzw. bestehende Mitglieder von einer Liste gelöscht werden können, wird in diesem Leitfaden ab Seite 13 erklärt.



(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand 16.01.2013)

Unter dem Punkt „Freunde“ → „Mehr“ (Leiste links auf der Startseite) sind alle bisher erstellten benutzerdefinierten Listen, (ebenso wie die „Intelligenten Listen“ und „Standard-Listen“) jederzeit einsehbar und können bearbeitet werden. Es können beliebig viele Listen erstellt werden.

### Was sind „Intelligente Listen“ und wie funktionieren sie?

„Intelligente Listen“ sind Listen, die von Facebook automatisch erstellt werden. Dies geschieht auf Grundlage der Angaben, die der Nutzer selbst in seiner Chronik innerhalb der Punkte „Arbeit und Ausbildung“, „Familie“ sowie „Wohnorte“ macht. Wenn der Nutzer folglich in seiner Chronik den Namen der Hochschule, die er besucht (hat), angibt, erstellt Facebook eine entsprechende Gruppe, die den Namen besagter Hochschule trägt und in der alle eigenen Facebook-„Freunde“ zu finden sind, die ebenfalls diese Hochschule in ihrer Chronik angegeben haben. Ebenso verfährt Facebook mit der Angabe eines Wohnortes (z. B. Liste: „Leipzig-Umgebung“) und Angaben zu der Kennzeichnung von Familienmitgliedern („Intelligente Liste“ mit der Bezeichnung „Familie“): Die Kontakte, die so markiert wurden, werden automatisch in die Listen aufgenommen. Unter dem Punkt „Listen“ → „Mehr“ sind auch die „Intelligenten Listen“ jederzeit zu sehen und gegebenenfalls zu bearbeiten. Werden die oben genannten Felder von dem Facebook-Nutzer nicht ausgefüllt, so sind die Listen zu Beginn leer.

Aus diesen Bereichen werden die Informationen für die „Intelligenten Listen“ genutzt:

The screenshot shows a Facebook profile with several sections. Three sections are highlighted with green boxes: 'Arbeit und Ausbildung', 'Wohnorte', and 'Familie'. The 'Arbeit und Ausbildung' section includes fields for 'Wo hast du gearbeitet?', 'Wo bist du zur Hochschule gegangen?' (with 'Humboldt-Universität zu Berlin' selected), and 'Wo bist du zur Schule gegangen?'. The 'Wohnorte' section shows 'Bochum' as the 'Derzeitiger Wohnort'. The 'Familie' section shows 'Cousin (Bestätigung ausstehend)'. Other sections include 'Über dich', 'Allgemeines', 'Kontakt', and 'Lieblingszitate'.

(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand: 16.01.2013)

The screenshot shows the 'Intelligent Lists' feature in Facebook. A list of categories is shown, with the first four items highlighted by a green box: 'Enge Freunde', 'Bekannte', 'Familie', and 'Humboldt-Universität zu Berlin'. Other categories include 'Leipzig-Umgebung', 'Arbeitskollegen', 'Nachbarschaft', 'Schulkameraden', 'Vereinskollegen', and 'Eingeschränkt'.

(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand 27.09.2011)

Automatisch anhand der  
Profilangaben erstellte  
„Intelligente Listen“

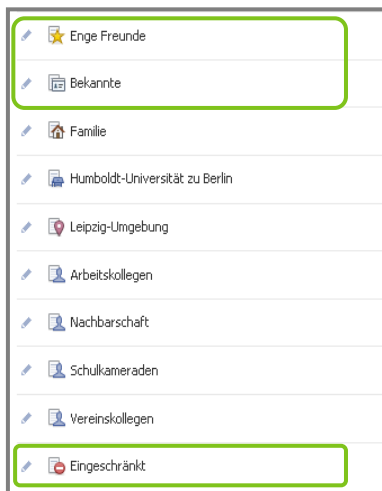
Der Facebook-Nutzer kann nun jederzeit weitere Facebook-„Freunde“, die noch nicht in dieser Liste enthalten sind, aber beispielsweise auch in Leipzig wohnen, hinzufügen. Da diese Kontakte bis dahin noch nicht die entsprechende Angabe (z. B. ihren Wohnort) in Facebook gemacht haben, werden sie automatisch von Facebook gefragt, ob sie ihre Profilangaben diesbezüglich aktualisieren und eine Angabe zum entsprechenden Wohnort hinzufügen möchten. Lehnt der entsprechende Kontakt dies z. B. aus Datenschutzgründen ab, wird er aber trotzdem in die eigene Liste aufgenommen. Auch für die „Intelligenten Listen“ gilt, dass sie für andere Facebook-Nutzer nicht zu sehen sind.



## Was sind „Standard-Listen“ und wie funktionieren sie?

Die „Standard-Listen“ werden ebenfalls von Facebook automatisch erstellt, sind aber im Gegensatz zu den „Intelligenten Listen“ nicht von den Angaben, die der Nutzer in seiner Chronik macht, abhängig. Alle Nutzer verfügen in ihrem Konto über dieselben „Standard-Listen“, die genau wie die „Benutzerdefinierten Listen“ zunächst leer sind, d.h. der Facebook-Nutzer muss eigenständig Kontakte in diese Liste einsortieren.

Es gibt drei „Standard-Listen“, diese heißen: „Enge Freunde“, „Bekannte“ und „Eingeschränkt“. Diese drei Listen eignen sich besonders gut dazu, festzulegen bzw. zu kontrollieren, mit welchen Facebook-„Freunden“ der Nutzer Inhalte teilen möchte. Dies gilt sowohl für Inhalte, die die Kontakte erstellen, als auch für die Inhalte, die der Nutzer selbst erstellt.



„Standard-Listen“: Von „Freunden“, die man hier einfügt, werden besonders viele (Enge Freunde) oder besonders wenige (Bekannte) Neuigkeiten auf der eigenen Pinnwand angezeigt.

„Standard-Liste“: „Freunde“, die man hier einfügt, bekommen selbst erstellte Pinnwandeinträge nur dann angezeigt, wenn der Nutzer sie „öffentlich“ sichtbar macht.

(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand 27.09.2011)

Die Pinnwandeinträge, die von „befreundeten“ Personen erstellt werden, unterliegen bei der Veröffentlichung auf der eigenen Chronik einem Filter (weitere Informationen hierzu finden sich in dem Facebook-Hilfebereich unter dem Suchbegriff „Filter“): So werden von allen Facebook-„Freunden“, die man in die Liste „Enge Freunde“ einordnet, am meisten Neuigkeiten auf der eigenen Startseite angezeigt und von allen Facebook-„Freunden“, die man in die Liste „Bekannte“ einordnet, wird besonders wenig in den Neuigkeiten angezeigt.

Die Standard-Liste „Eingeschränkt“ bietet sich dazu an, „Freunde“ einzuordnen, die die eigenen Statusmeldungen nicht oder nur eingeschränkt erhalten sollen. Personen, die man hier einfügt, bekommen eigene Meldungen lediglich dann auf ihrer Pinnwand angezeigt, wenn sie „öffentlich“ verfasst, d.h. für alle Facebook-„Freunde“ freigegeben werden. Wählt der Nutzer also z. B. beim Verfassen neuer Statusmeldungen die Einstellung „Freunde“ bleiben die entsprechenden Beiträge vor den Mitgliedern der Liste „Eingeschränkt“ immer verborgen, obwohl sie zu den eigenen Facebook-„Freunden“ zählen.

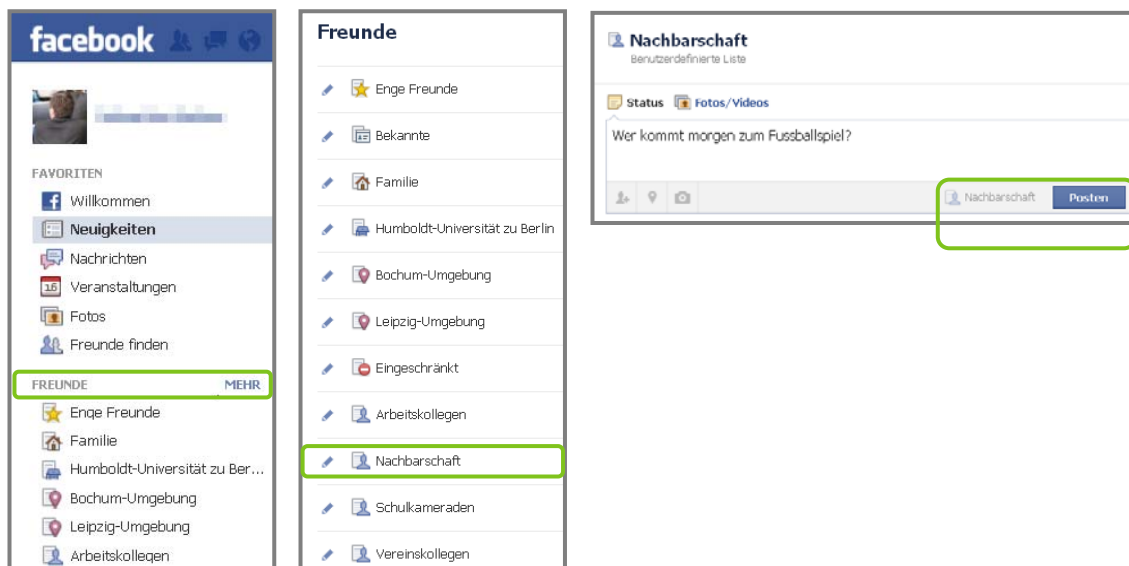
Insgesamt tragen die „Standard-Listen“ somit vor allem der Tatsache Rechnung, dass bei sehr vielen Facebook-Nutzern nicht alle angegebenen „Freunde“ auch der gängigen Definition von Freunden entsprechen. In der Regel bestehen deutliche Abstufungen hinsichtlich der Beziehungen zu den Personen, mit denen man auf Facebook „befreundet“ ist. Für die „Standard-Listen“ gilt, genau wie für die „Intelligenten Listen“ und die „Benutzerdefinierten Listen“, dass andere Facebook-Nutzer sie nicht sehen können und somit auch keinen Aufschluss darüber gewinnen, wer in die Listen eingeordnet wurde.

## Wem erzähle ich was? – Kontrolle über selbsterstellte Inhalte durch das Nutzen von Listen

Einer der Vorteile, die Listen generell bieten, besteht darin, dass neue Statusmeldungen nur für bestimmte Personen frei gegeben werden können. Neben dem Auswählen von einzelnen Namen von Kontakten, denen man eine Meldung zugänglich machen möchte, kann man nun auch einzelne Listen auswählen. Nur die Kontakte, die der Nutzer in der entsprechenden Liste eingeordnet hat, können den Beitrag dann auf ihrer eigenen Chronik oder auf der Chronik des Nutzers sehen. Dasselbe gilt für Profilangaben, die man nur für bestimmte Listen sichtbar machen oder auch vor bestimmten Listen verbergen kann. Es gibt diesbezüglich verschiedene Möglichkeiten:

### Möglichkeit 1: „Statusmeldung direkt in der Liste selbst veröffentlichen“

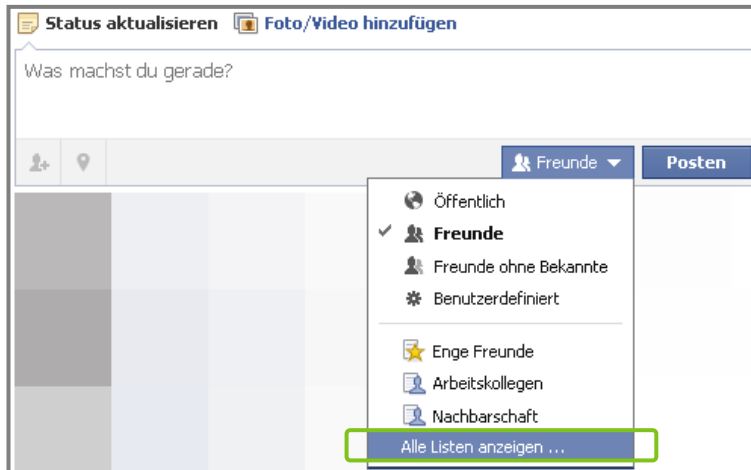
Startseite → *Freunde* (Hier entweder direkt die gewünschte Liste auswählen oder) → *Mehr* → die Liste, für die die veröffentlichte Statusmeldung frei gegeben werden soll, anklicken (im Beispiel: „Nachbarschaft“) → *Status / Was machst du gerade?*: Hier die Nachricht eingeben und „*Posten*“ klicken.



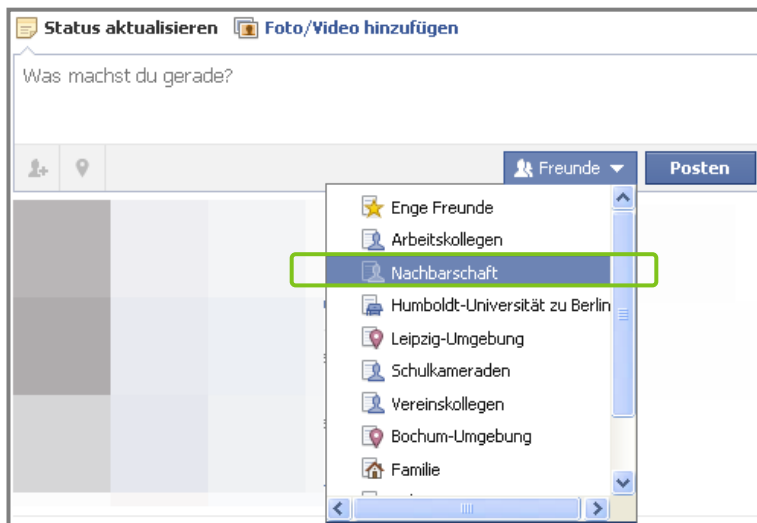
(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand 16.01.2013)

## Möglichkeit 2: „Statusmeldung für eine bestimmte Liste freigeben“

Startseite → Status/Was machst du gerade? → Beim Button links neben dem „Posten“-Button den Punkt „Alle Listen anzeigen“ anklicken → diejenige Liste auswählen, für welche die Statusmeldung frei gegeben werden soll (im Beispiel die benutzerdefinierte Liste „Nachbarschaft“).



(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand 08.11.2011)



(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand 08.11.2011)

Vor dem „Posten“ am besten nochmal kontrollieren, ob im Feld neben dem „Posten“-Button wirklich der Name der richtigen Liste (hier: „Nachbarschaft“) angegeben ist.



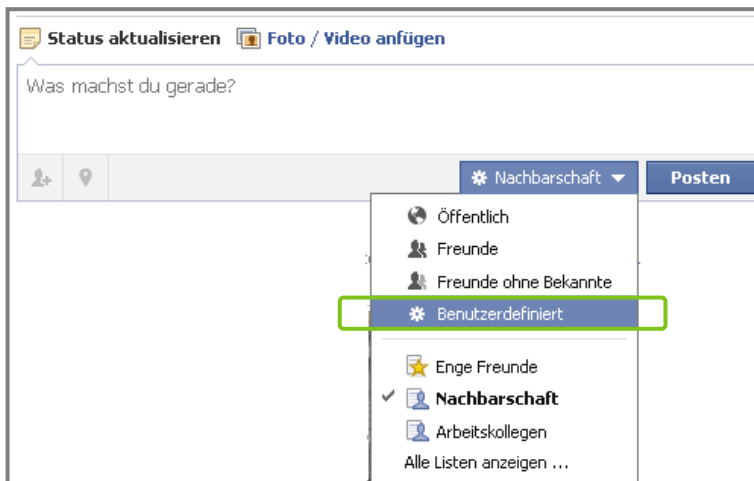
(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand 27.09.2011)

### Möglichkeit 3: „Statusmeldung gleichzeitig für (eine) bestimmte Liste/n freigeben und vor (einer) bestimmte/n Liste/n verbergen“

Das Besondere bei dieser Einstellung ist, dass der Nutzer gleichzeitig mehrere Listen auswählen kann, denen er den Zugriff auf eine Statusmeldung erlaubt, aber auch Listen, denen er den Zugriff auf die Statusmeldung nicht erlaubt.

Für den Fall, dass ein Facebook-„Freund“ gleichzeitig in einer Liste eingeordnet ist, für die ein Beitrag zu sehen sein soll und in einer Liste, vor der der Beitrag verborren sein soll, bleibt der Eintrag für die entsprechende Person verborren: d.h. der Funktion „verborren“ wird demzufolge ein höherer Rang beigemessen.

Startseite → Status/Was machst du gerade? → links neben dem „Posten“-Button den Punkt „Benutzerdefiniert“ auswählen → Bei „Das mit folgenden Personen teilen“ und „Diese Personen oder Listen:“ den Punkt „Bestimmte Personen oder Listen:“ auswählen und unten den/die Name/n der Liste/n eingeben. Auf dieselbe Weise wird bei „Nicht teilen mit“ vorgegangen (im Beispiel wird die Statusmeldung für die benutzerdefinierte Liste „Nachbarschaft“ und die Standard-Liste „Enge Freunde“ sichtbar gemacht und vor der Standard-Liste „Bekannte“ und der intelligenten Liste „Leipzig-Umgebung“ verborren).



(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand 27.09.2011)



Hier die Namen der Listen eingeben.

Hier die Namen der Listen eingeben.

(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand 08.11.2011)

## Wie lassen sich Kontakte in neue Listen einordnen bzw. von ihnen entfernen?

Freunde können über verschiedene Wege zu Listen hinzugefügt oder von ihnen entfernt werden.

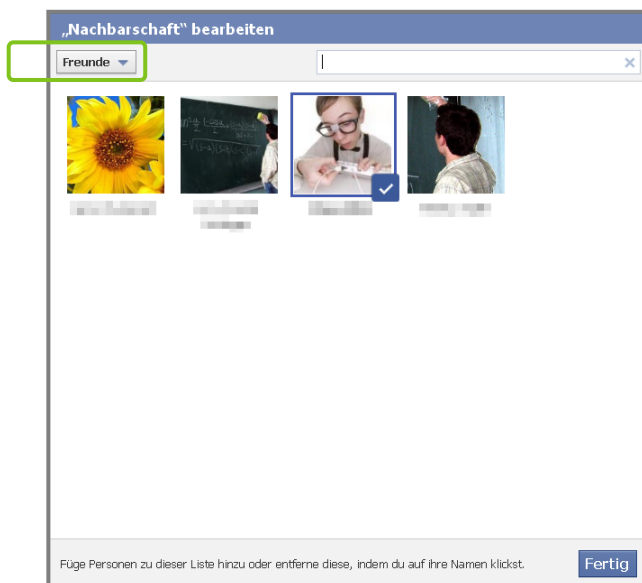
Der einfachste Weg führt über die Übersichtsseite der jeweiligen Liste. Zu dieser gelangt man über die Startseite, hier in der linken Spalte auf „Freunde“ → „Mehr“ klicken und die entsprechende Liste auswählen.

In der oberen rechten Ecke werden die Mitglieder dieser Liste angezeigt. Direkt darunter befinden sich Vorschläge von Personen, von denen Facebook denkt, sie könnten zu dieser Liste passen. Um die Mitglieder zu bearbeiten, auf „Liste verwalten“ und im Auswahlnenü auf „Liste bearbeiten“ klicken.



(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand 16.01.2013)

Es öffnet sich nun ein Fenster, das eine Übersicht aller Mitglieder dieser Liste zeigt. Über das Auswahlnenü in der linken oberen Ecke, können nun alle Facebook Kontakte („Freunde“) oder andere Listen ausgesucht werden. Freunde, die bereits auf der zu bearbeitenden Liste stehen, werden mit einem blauen Haken markiert. Durch einen Klick das Profilfoto, kann der jeweilige Freund von der Liste entfernt werden. Genau so funktioniert es auch anders herum: ein Freund, der sich noch nicht auf der Liste befindet, kann durch einen Klick auf sein Foto mit dem blauen Haken gekennzeichnet, und so auf die Liste aufgenommen werden.



(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand 16.01.2013)

Zudem gibt es die Möglichkeit innerhalb der Freunde-Übersicht in der Chronik, Freunde auf bestimmte Listen zu setzen oder von bestimmten Listen zu löschen. Dazu neben dem Profilfoto auf „Freunde“ klicken.



(Quelle: [www.facebook.de](http://www.facebook.de); Stand: 16.01.2013)

Der ausgewählte Freund in diesem Beispiel befindet sich bisher noch auf keiner Liste. Die Mitgliedschaft der beiden Standard-Listen „Enge Freunde“ und „Bekannte“ kann hier durch einen Klick direkt an- oder abgewählt werden. Um die Mitgliedschaft aller anderen Listen einzustellen, auf „Zu einer anderen Liste hinzufügen“ klicken. Dort kann dann die jeweilige Liste an- oder abgewählt werden. Ausgewählte Listen werden in fetter Schrift und mit einem Haken markiert dargestellt.

### ***klicksafe - Tipp:***

*Von Anfang an die Kontakte in Listen einteilen!*

*Das ist übersichtlich und schafft zusätzlich Privatsphäre gegenüber anderen Facebook-Nutzern!*

*Außerdem ist es sinnvoll, die Standard-Listen zu benutzen, um dort die Facebook-Kontakte entsprechend einzuordnen, je nachdem, wie eng die tatsächliche Freundschaft zu den jeweiligen Personen beschaffen ist.*

*Allerdings ist hierbei zu bedenken, dass Facebook durch die Nutzung der Listen-Funktion erfährt, in welcher Beziehung der Nutzer zu den Facebook-„Freunden“ steht.*

*Die vollständige Freundesliste sollte durch die entsprechende Einstellung innerhalb der Chronik für einen kleineren Personenkreis als die Standardeinstellung „Öffentlich“ sichtbar sein.*

**klicksafe.de** ist Partner im deutschen Safer Internet Centre der Europäischen Union.

klicksafe sind:



Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK)  
Rheinland-Pfalz – [www.lmk-online.de](http://www.lmk-online.de)



Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) –  
[www.lfm-nrw.de](http://www.lfm-nrw.de)

 klicksafe ist co-finanziert  
von der Europäischen Union

#### klicksafe – Büros

c/o Landeszentrale für Medien und  
Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz  
Turmstraße 10  
67059 Ludwigshafen  
E-Mail: [info@klicksafe.de](mailto:info@klicksafe.de)  
Internet: [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

c/o Landesanstalt für Medien  
Nordrhein-Westfalen (LfM)  
Zollhof 2  
40221 Düsseldorf  
E-Mail: [klicksafe@lfm-nrw.de](mailto:klicksafe@lfm-nrw.de)  
Internet: [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)